

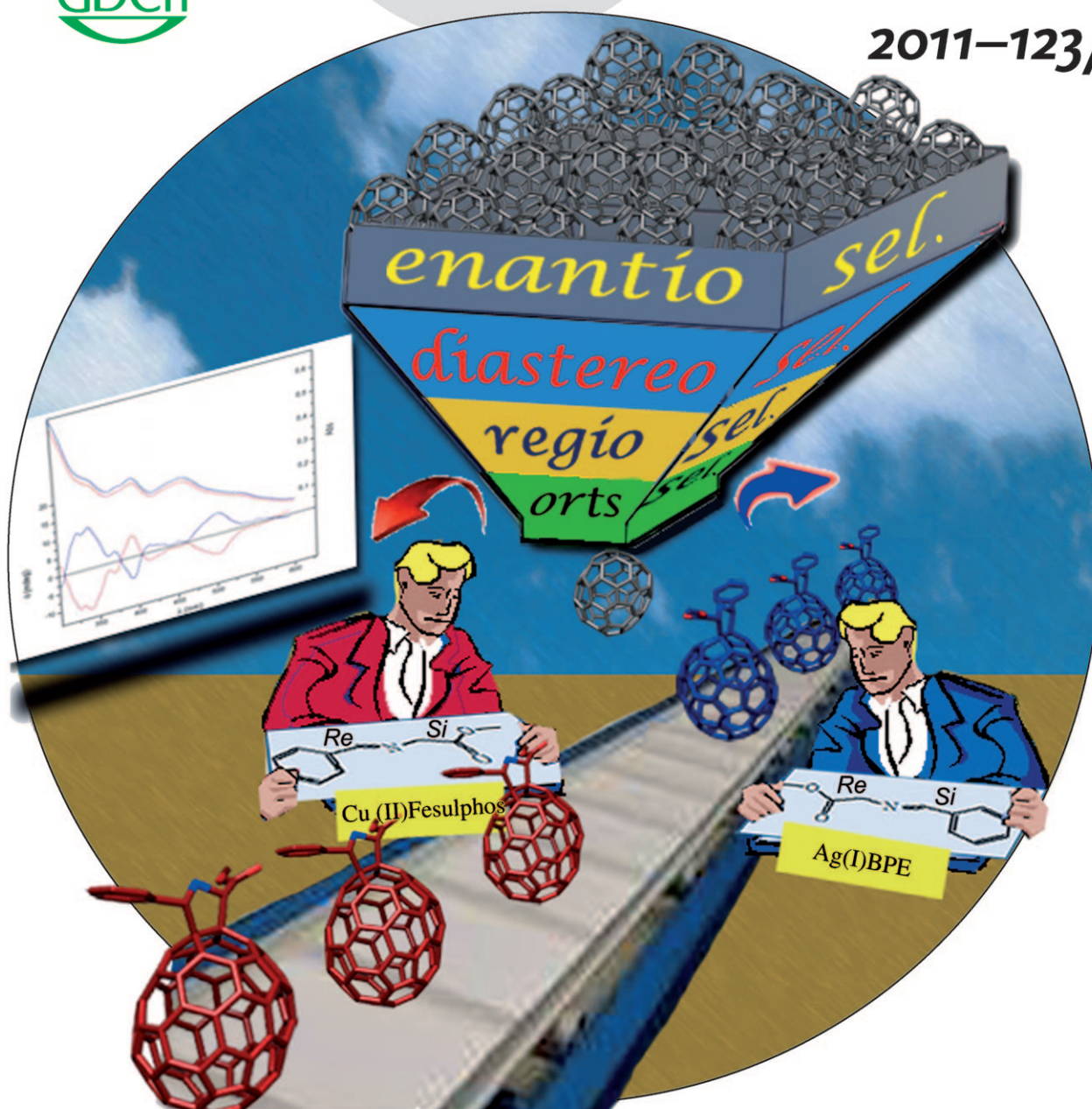
Angewandte Chemie

Eine Zeitschrift der Gesellschaft Deutscher Chemiker



www.angewandte.de

2011–123/27



Selektivität ...

... stellt in der Fullerenforschung immer noch eine große Herausforderung dar. In der Zuschrift auf S. 6184 ff. beschreiben N. Martín, F. Cossío und Mitarbeiter, wie mit geeigneten chiralen Katalysatoren die Addition von Fullerenen an beide Seiten eines 1,3-Dipols kontrolliert und damit das stereochemische Ergebnis bestimmt werden kann. Die sorgfältige Auswahl der experimentellen Bedingungen führt zu chiralen [70]Fullerenderivaten mit ungewöhnlich hohen Orts- und Regioselektivitäten.

 WILEY-VCH

Innentitelbild

Enrique E. Maroto, Abel de Cózar, Salvatore Filippone, Ángel Martín-Domenech, Margarita Suarez, Fernando P. Cossío* und Nazario Martín*

Selektivität stellt in der Fullerenforschung immer noch eine große Herausforderung dar. In der Zuschrift auf S. 6184 ff. beschreiben N. Martín, F. Cossío und Mitarbeiter, wie mit geeigneten chiralen Katalysatoren die Addition von Fullerenen an beide Seiten eines 1,3-Dipols kontrolliert und damit das stereochemische Ergebnis bestimmt werden kann. Die sorgfältige Auswahl der experimentellen Bedingungen führt zu chiralen [70]Fullerenderivaten mit ungewöhnlich hohen Orts- und Regioselektivitäten.

